

# Bilder voll Energie und Emotion

*Katrin Roß stellt unter dem Titel „Natur und Fantasie“ im Rathaus Wiesloch aus*

Von Gertraude Zielbauer

**Wiesloch.** Die Signalfarbe Rot beherrscht die dreigeteilte Bildtafel, von der sich viele Besucher wie magisch angezogen fühlen. Und das mit Recht, denn hier offenbart sich besonders klar das Charakteristische an der malerischen Ausdrucksweise der Künstlerin Kathrin Roß, deren Ausstellung mit dem Titel „Natur und Fantasie“ nun im Foyer des Wieslocher Rathauses eröffnet wurde. Zu sehen ist auf der erwähnten Bildtafel das Blatt einer Zimmerpflanze, dessen Adern wie rote Flammen über die Oberfläche züngeln. Das zarte Hellblau als Kontrast kann nichts mehr retten, die Pflanze ist am Absterben. Kathrin Roß ist von dieser kleinen „Tragödie“, die sie hier mit bildnerischen Mitteln erzählt, selbst betroffen, denn die Pflanze hat ihr gehört. Dieser persönliche Bezug zum Bildmotiv ist in den meisten ihrer Werke zu spüren.

Die Kunsthistorikerin Lena Berkler

hob in ihrer Laudatio zur Vernissage noch weitere Elemente der Künstlerpersönlichkeit von Kathrin Roß hervor: Energie und Emotion bestimmten ihre Arbeit, sie habe keine Scheu vor Kontrasten und vor dem Zusammenführen von scheinbar Gegensätzlichem. Konkretes werde bewusst ignoriert, das Gegenständliche löse sich immer mehr auf und ende nicht selten in der Abstraktion. Deutlich spürbar ist für Laudatorin Lena Berkler auch die Lust am Experimentieren mit Farbmischungen und Maltechniken.

Ihre Motive entnimmt die Gärtnerstochter Kathrin Roß der Natur: Früchte, in verschiedenen Gefäßen arrangiert, Vogelköpfe in leuchtenden Farben, Pflanzen und Pflanzenteile in überraschenden Ausschnitten, Schnecken und Muscheln, deren faszinierende Form die Künstlerin gleich zu einer ganzen Serie von Bildern inspirierte.

Die studierte Biologin Kathrin Roß lebt in Wiesloch und arbeitete zunächst

als wissenschaftliche Mitarbeiterin in Forschungseinrichtungen und einem Pharmaunternehmen. Zeichnen, Malen und Kunsthandwerk waren ihr schon immer wichtig und gehören wie selbstverständlich zu ihrem Alltag. Nach dem wissenschaftlichen Studium absolvierte Kathrin Roß eine Ausbildung zur Keramikerin und besucht auch heute immer wieder Kurse bei verschiedenen Künstlern. Was die Malerei angeht, ist Ingrid Westermann, Künstlerin und Dozentin an der Volkshochschule Südliche Bergstraße, eine ihrer wichtigsten Mentorinnen.

Für die musikalische Umrahmung der Vernissage sorgte Benjamin Steinmann (Musikschule Südliche Bergstraße), der das Publikum mit einigen anspruchsvollen, exotisch anmutenden Stücken auf dem Marimbafon begeisterte, die er souverän und einfühlsam zugleich vortrug. Bürgermeister Ludwig Sauer als „Haus Herr“ hatte zu Beginn seine Freude darüber zum Ausdruck gebracht, dass es mit



Vernissage im Rathaus Wiesloch: (v.li.) Künstlerin Kathrin Roß, Bürgermeister Ludwig Sauer und Lena Berkler, die in die Ausstellung einführte. Foto: Pfeifer

dieser Vernissage gelungen sei, Musik und Kunst in schöner Harmonie zu präsentieren.

Die Schau ist bis 20. Oktober zu sehen. Die Künstlerin ist am Mittwoch, 10. Oktober, von 16 bis 18 Uhr anwesend.